



DBU

Turnierordnung

Stand vom 15. April 2004

DBU Turnierordnung

Stand vom 15. 04. 2004

Inhaltsverzeichnis

Seite

| | | |
|-----|------------------------------------|---|
| 1. | Turniere | 2 |
| 2. | Veranstalter | 2 |
| 3. | Ausrichter | 2 |
| 4. | Turnierklassen | 2 |
| 5. | Ausschreibung | 3 |
| 6. | Antrags- und Genehmigungsverfahren | 4 |
| 7. | Gebühren | 4 |
| 8. | Antragsfristen | 5 |
| 9. | Teilnahme / Startberechtigung | 5 |
| 10. | Startmöglichkeit | 5 |
| 11. | Turnierbericht | 6 |
| 12. | Ranglisten- und DBU-Punktewertung | 6 |
| 13. | Handicap | 6 |
| 14. | Turnierbeobachter | 6 |
| 15. | Technische Kommission | 7 |
| 16. | Verstöße gegen die Turnierordnung | 7 |
| 17. | All-Event-Wertung | 7 |
| 18. | Regelung – Ergebniswertung | 8 |
| 19. | Schlussbestimmungen | 8 |

1 Turniere

- 1.1 Ein Turnier ist ein Wettkampf, der nicht als Qualifikation zur Landes- oder Deutschen Meisterschaft zählt. Es ist ein Wettkampf zwischen Mannschaften, Einzelpersonen oder einer Kombination von beiden, an denen Mitglieder der WTBA, der ETBF, der DBU, ggf. auch Freizeitbowler und Betriebssportler teilnahme-berechtigt sind.
- 1.2 Alle Turniere unterliegen der Turnierordnung der DBU. Sie dürfen nicht im Widerspruch zu den internationalen Regeln der ETBF und der Sportordnung der DBU stehen.

2 Veranstalter

- 2.1 Turniere können vom nationalen und internationalen Verband, den Landesverbänden, von Vereinen, Klubs und Einzelmitgliedern veranstaltet werden.
- 2.2 Veranstalter des internationalen Verbandes müssen nach den Bestimmungen der DBU- Sportordnung die Turniere durchführen.
- 2.3 Ein oder mehrere Turnierveranstalter können an einem oder mehreren Orten eine Turnier-Tournee veranstalten, wenn alle Veranstalter damit einverstanden sind.
- 2.4 Der Turnierveranstalter und die Turnierleitung sind für die ordnungsgemäße Durchführung gemäss den internationalen und nationalen Turnierbestimmungen verantwortlich.

3 Ausrichter

- 3.1 Der Turnierveranstalter kann das Turnier selbst ausrichten oder zur Durchführung einen anderen Ausrichter bestimmen oder zur Bewerbung ausschreiben.
- 3.2 Ausrichter können nur Mitglieder des nationalen und internationalen Verbandes sowie dessen Untergliederungen und Organe oder andere Organisatoren sein.
- 3.3 Der Ausrichter arbeitet im Auftrag und nach Weisung des Veranstalters.

4 Turnierklassen

- 4.1 Landesturnier: (vormals D-Turnier) startberechtigt sind Mitglieder die dem betreffenden Landesverband angehören sowie Freizeit- und Betriebssportler, die ihren Wohnsitz in dem betreffenden Landesverband haben.
- 4.2 Nationales Turnier: (vormals C-Turnier) startberechtigt sind alle Mitglieder der DBU und Mitglieder der ETBF sowie Freizeit- und Betriebssportler, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland oder einem der ETBF Mitgliedsländer haben. Es dürfen Starter/innen aus maximal 4 Nationen teilnehmen. Anmeldungen aus weiteren Nationen müssen zurückgewiesen werden.
- 4.3 ETBF-Turnier: (Internationales Turnier, vormals A- oder B-Turnier) startberechtigt sind alle Mitglieder der DBU und der ETBF sowie Freizeit- und Betriebssportler, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland oder einem der ETBF Mitgliedsländer haben.
- 4.4 ETBF-Turnier mit Wertung zum WRS: Internationales Turnier, - wie ETBF-Turnier -, jedoch mit Wertung für das World Ranking System.
- 4.5 WTBA - Turnier: Turniere mit ETBF Genehmigung können auch die WTBA Genehmigung erhalten.
- 4.6 ETBF / WTBA - Turniere werden in den Internationalen Terminkalender

aufgenommen. Sie können in die DBU - Punktwertung aufgenommen und zu Pflichtturnieren für den nationalen A - und B - Kader erhoben werden. Die Entscheidung hierüber trifft der Sportausschuss und der Trainerrat.

5 Ausschreibung

5.1 Die Ausschreibung muss enthalten:

- Turniername und Klassifizierung
- Datum der Veranstaltung von ... bis ... (längstens 2 Wochen)
- Zeitplan und Meldeschluß
- Veranstaltungsort, Bowling-Center mit Anschrift
- Turnierleitung
- Teilnahmeberechtigung
- Wettbewerbe und Modus
- Ergebniswertung und Regelung bei Pingleichheit (siehe Pkt.18)
- Startgebühren inklusive aller Turniergebühren oder getrennt nach Nenn- und Spielpreis
- Ehrungen, Angabe der Gewinnausschüttung (Trainingskostenzuschüsse, Sachpreise, Pokale) muss für jede Platzierung angegeben werden.

5.2 Trainingskostenzuschüsse und Sachpreise müssen garantiert sein. Die Garantie darf nicht an eine Teilnehmerzahl gebunden sein. Sonderehrungen sind extra auszuweisen.

5.3 Eine Änderungen der veröffentlichten Ausschreibung muss genehmigt werden. Der Änderungsantrag muss spätestens 14 Tage vor Turnierbeginn beim Bundesturnierwart (für nationale und ETBF / WTBA - Turniere) bzw. beim Landesturnierwart (für Landes-Turniere) vorliegen. Diese Änderung ist gebührenfrei. Die geänderte Ausschreibung muss den Teilnehmern mit der Meldebestätigung bekanntgegeben werden. Der Teilnehmer kann bei Änderung seine Teilnahme widerrufen. Die Startgebühr ist in diesem Fall zurückzuzahlen. Änderungen im laufenden Wettbewerb sind nicht erlaubt.

5.4 Bei Turnierabsagen ist die genehmigende Stelle spätestens 14 Tage vor dem ursprünglich geplanten Turnierbeginn hiervon zu unterrichten.

5.5 Die endgültige Ausschreibung ist dem Bundesturnierwart und dem Turnierwart des Landesverbandes vor der Veröffentlichung zuzusenden (bei allen Turnierklassen).

6 Antrags- und Genehmigungsverfahren

6.1 Jedes Turnier mit Startberechtigung für Mitglieder des nationalen und internationalen Verbandes (DBU, ETBF, WTBA) ist genehmigungspflichtig. Der Antrag auf Turniergehmigung ist auf besonderem Vordruck einzureichen. Turniere die der nationale oder internationale Verband veranstaltet, unterliegen nicht dieser TO.

6.2 Für alle Nationalen - und ETBF / WTBA -Turniere ist der Bundesturnierwart, für alle Landes-Turniere der Turnierwart des Landesverbandes, zuständig. Über die Zulassung von ETBF-Turnieren zum WRS entscheidet das ETBF-Präsidium.

6.3 Für ein Nationales - Turnier muss der DBU-Genehmigungsantrag in 3-facher Ausfertigung, über den Landesverband an den Bundesturnierwart fristgerecht eingereicht werden (siehe auch Pkt.8 dieser TO).

6.4 Ohne Genehmigungsvermerk des Landesverbandes erhält der Antragsteller keine Turniergehmigung durch die DBU und der Turnierantrag für ein ETBF / WTBA -

Turnier wird nicht an den ETBF - Turnier-Ausschuß weitergeleitet.

- 6.5 Ein Verrechnungsscheck mit den Genehmigungsgebühren ist dem Antrag beizufügen.
- 6.6 Für ETBF / WTBA -Turniere mit Wertung zum WRS (World-Ranking-System) ist zusätzlich zu den unter 6.3. angeführten Anträgen, das Formular „**WRS-EZ Tournament Application, EZ Publication P024**“ einzureichen. Die Gebühren für ein WRS-EZ Turnier werden dem Veranstalter von der ETBF mitgeteilt und sind direkt auf das Konto der ETBF zu überweisen (siehe EZ Publication P023 „WRS-EZ Rules“ Kapitel 9)
- 6.7 Ausschreibungen dürfen erst nach erteilter Genehmigung veröffentlicht werden.
- 6.8 Turniere, die ausschließlich für Jugendliche ausgeschrieben werden, müssen zusätzlich beim Bundesjugendwart beantragt werden. Für Jugendturniere (Teilnahmeberechtigung nur für Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr) werden von der DBU keine Genehmigungsgebühren erhoben.

7 Gebühren

- 7.1 Die Gebühren für die Genehmigung eines **Nationalen Turniers betragen 60,- EURO**. Eventuelle Gebühren die der Landesverband für die Genehmigung erhebt, sind nicht enthalten. Wird der Antrag später als 3 Monate vor dem ersten Turniertag beim Bundesturnierwart gestellt, verdoppeln sich die Genehmigungsgebühren.
- 7.2 Die Gebühren für die Genehmigung eines **ETBF-Turniers betragen 150,- EURO**. In diesem Betrag ist die Gebühr für die Genehmigung bei der ETBF enthalten. Der für die ETBF Genehmigung fällige Betrag wird von der DBU auf das Konto der ETBF überwiesen. Wird der Antrag später als 3 Monate vor dem ersten Turniertag beim Bundesturnierwart gestellt, verdoppeln sich die Genehmigungsgebühren.
- 7.3 Für **WRS - EZ-Turniere** erhebt die ETBF zusätzlich zu den Gebühren für ETBF-Turniere (150,- EURO) einen Betrag in Höhe von **8,- CHF je Teilnehmer**. Diese Gebühr ist nach Rechnungslegung durch das ETBF-Präsidium, direkt vom Turnierveranstalter auf das Konto der ETBF zu bezahlen.
- 7.4 Für die Genehmigung als WTBA – Turnier erhebt die ETBF eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 100,- US \$

8 Antragsfristen

- 8.1 Landes - Turnier: gemäss den Bestimmungen des Landesverbandes. In der Regel 4 Wochen vor Turnierbeginn. Für ein Landes-Turnier ist nur der betreffende Landessportwart zuständig.
- 8.2 Nationales - Turnier: 3 Monate vor Turnierbeginn. Wird der Antrag für das Turnier später gestellt, verdoppeln sich die Genehmigungsgebühren.
- 8.3 ETBF / WTBA - Turnier: 3 Monate vor Turnierbeginn. Wird der Antrag für das Turnier später gestellt, verdoppeln sich die Genehmigungsgebühren.
- 8.4 ETBF / WTBA - Turnier mit Wertung zum WRS: Bis zum 1.Mai muß der Veranstalter den Turnierantrag und den Antrag für die Teilnahme am WRS-EZ für das kommende Jahr beim Bundesturnierwart einreichen. Dieser leitet den Antrag an das ETBF-Präsidium. Dort wird über die Aufnahme ins WRS-EZ entschieden. Bis zum August wird dann mitgeteilt, ob das Turnier in das WRS-EZ des kommenden Jahres aufgenommen wurde. Die ETBF-Regeln für WRS-Turniere sind in den „WRS-EZ Rules“, EZ Publication P023, veröffentlicht.
- 8.5 Die unter 8.1 bis 8.4 genannten Fristen beziehen sich auf den Eingang bei der

zuständigen Genehmigungsstelle (ETBF / WTBA - und National-Turniere: Bundesturnierwart / Landes-Turniere: Landesturnierwart).

9 Teilnahme / Startberechtigung

- 9.1 Der Start bei nationalen und internationalen Turnieren ist den Mitgliedern der DBU nur gegen Vorlage des DKB-Spielerpasses mit gültiger Beitragsmarke und der DBU-Ranglistenkarte gestattet. Ist eine Klassifizierung in der RL-Karte nicht eingetragen, ist ein Start nur in der RL-Klasse A möglich. Internationale Teilnehmer ohne entsprechenden Leistungsnachweis starten in der RL-Klasse A.
- 9.2 Nur bei fristgerechter Anmeldung unter Anerkennung der Ausschreibung und Startgebühr sowie den Turnierbestimmungen ist eine Teilnahme möglich.
- 9.3 Eine sportgerechte Kleidung ist bei allen Starts Bedingung sowie eine einheitliche Kleidung bei Mannschaften.

10 Startmöglichkeit

- 10.1 In jeder ausgeschriebenen Disziplin sind Mehrfachstarts erlaubt. Die Wertung der Starts für das Turnier ist in der jeweiligen Ausschreibung zu regeln. In die Ranglistenwertung gehen die Ergebnisse aller Starts eines DBU-Mitgliedes ein. In den Ergebnislisten sind zu diesem Zweck die Ergebnisse aller Starts anzugeben.

11 Turnierbericht

- 11.1 Bei allen Turnieren besteht für den Veranstalter/Ausrichter die Pflicht, einen Finanzbericht und eine komplette Ergebnisliste mit einer zusätzlichen Gewinnliste in einfacher Ausfertigung, innerhalb eines Monats nach Turnierende, an den Bundesturnierwart zu senden. Bei D-Turnieren an den Landesverband.

12 Ranglisten- und DBU- Punktwertung

- 12.1 Für alle Turniere besteht für den Veranstalter / Ausrichter die Pflicht einer kompletten Auswertung. In der Auswertung müssen folgende Angaben enthalten sein: Name, Vorname, Verein, LFV (Kurzform), EDV(RL)Nr., Ergebnis ohne Handicap, Anzahl der Spiele.
- 12.2 Alle Spiele von ETBF / WTBA - und Nationalen - Turnieren werden in der Rangliste erfasst. Die Erfassung von D-Turnieren obliegt den Landesverbänden.
- 12.3 Eine Ranglistenauswertung wird vom Bundesturnierwart an die betroffenen Landes-Ranglistenwarte weitergeleitet.

13 Handicap

- 13.1 Bei allen Turnieren kann das Handicap vom Veranstalter festgelegt werden. Die nachstehende Tabelle gilt als Beispiel.

| | | | | | | |
|----------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| <u>Herren, RL - Klasse</u> | <u>A</u> | <u>B</u> | <u>C</u> | <u>D</u> | <u>E</u> | <u>F</u> |
| Handicap je Spiel | 0 | 3 | 7 | 12 | 16 | 20 |
| <u>Damen, RL - Klasse</u> | <u>A</u> | <u>B</u> | <u>C</u> | <u>D</u> | <u>E</u> | <u>F</u> |
| Handicap je Spiel | 7 | 12 | 16 | 20 | 24 | 28 |

14 Turnierbeobachter

- 14.1 Die DBU bzw. der Landesverband können zu allen genehmigten Turnieren einen Turnierbeobachter entsenden. Dieser hat unmittelbar nach Beendigung des Turniers einen Bericht an den Bundesturnierwart bzw. an den Turnierwart des

Landesverbandes zu senden.

- 14.2 Die Kosten für den Turnierbeobachter hat der Veranstalter zu tragen. Es findet die gültige Gebührenordnung der DBU Anwendung.

15 Technische Kommission

- 15.1 Zu internationalen ETBF / WTBA - Turnieren soll ein Mitglied der Technischen Kommission entsandt werden.
- 15.2 Bei ETBF / WTBA - Turnieren, die in der Ranglisten-Punktewertung geführt werden, soll ein Mitglied der Technischen Kommission die Bahnenpflege prüfen.
- 15.3 Dieses Mitglied prüft vor oder während des Turniers in unregelmäßigen Abständen die Bahnen und die Bahnenpflege, außerdem ist es berechtigt, eine Ballkontrolle durchzuführen.
- 15.4 Wird von einem Turnierveranstalter eine Ballkontrolle angeordnet, muß der für diese Kontrolle zuständige Mitarbeiter bei der Technischen Kommission der DBU angefordert werden. Andere Personen dürfen diese Kontrolle nicht durchführen.
- 15.5 Die Kosten für das Mitglied der Technischen Kommission trägt der Veranstalter / Ausrichter. Es findet die gültige Gebührenordnung der DBU Anwendung.

16 Verstöße gegen die Turnierordnung

- 16.1 Veranstalter / Ausrichter unterliegen den Bestimmungen und Ordnungen der DBU-Sportordnung sowie der ETBF. Bei Verstößen kann ihnen die Durchführung von Turnieren und sonstigen Veranstaltungen untersagt werden.
- 16.2 Dies gilt auch für Teilnehmer/innen, die gegen die Bestimmungen und Ordnungen verstoßen. Sie können für Turniere und sonstige Veranstaltungen gesperrt werden.
- 16.3 Bei Verstößen findet die Rechts- und Verfahrensordnung der DBU Anwendung.
- 16.4 Ist ein Schiedsrichter nicht anwesend, hat der Veranstalter / Ausrichter einen Bericht über den Verstoß an den Bundesturnierwart zu senden, der ihn dann umgehend dem Bundessportwart zuleitet.

17 All - Event Wertung

„All-Event Wertung“ ist eine Gesamtwertung aller Disziplinen die ausgeschrieben sind. Die Wertung muss in allen Ranglistenklassen A, B, C, D, E und F erfolgen. Ehrungen können für Ranglisten-Kombinationen durchgeführt werden, wobei mindesten zwei Ranglisten-Kombinationen geehrt werden müssen, z.B. A/B/C und D/E/F.

18 Regelung - Ergebniswertung

- 18.1 Die Regeln der Siegerermittlung gelten für die nachfolgenden Wettbewerbe, wenn in der Ausschreibung nicht besonders darauf hingewiesen wurde.
- 18.2 Wettbewerbe mit reiner Pinwertung, Mannschaften und Einzel
Bei zwei und mehr gespielten Serien entscheidet bei gleicher Pinzahl um die Platzierung die geringste Differenz zwischen den Serien. Ist auch diese gleich, so entscheidet die geringste Differenz zwischen dem niedrigsten und höchsten Spiel aller Serien. Bei einer gespielten Serie und gleicher Pinzahl entscheidet um die Platzierung die geringste Differenz zwischen dem niedrigsten und höchsten Spiel. Bei Vor- und Zwischenläufen ist wie folgt zu verfahren: Sofern es die Bahnen-Kapazität der Anlage zuläßt, erreichen die pingleichen Starter/innen bzw. Mannschaften gemeinsam die nächste Runde. Bei Wettbewerben mit Bonus Wertung erfolgt die

Wertung bei Gleichstand netto.

18.3 Wettbewerbe mit Matchplay (Round Robin) – Runden

Bei gleichen Ergebnissen entscheidet um die Platzierung die Gesamt-Pinzahl aller Spiele ohne die erreichten Bonuspunkte. Ist auch dieses gleich, so entscheidet die geringste Differenz zwischen dem niedrigsten und höchstem Spiel.

18.4 Wettbewerbe mit Stepladder-Finale

Bei einem Spiel im Stepladder-Finale wird bei gleicher Pinzahl das Spiel um zwei Felder verlängert bis ein Sieger feststeht (Wertung wie im 9. und 10 Feld eines normalen Spieles). Bei zwei Spielen im Stepladder-Finale entscheidet das zweit höhere Spiel. Ist auch dieses gleich, so wird das Spiel solange um zwei Felder verlängert bis ein Sieger feststeht.

19 Schlussbestimmungen

19.1 Maßgebend für alle Turniere sind die Bestimmungen und Ordnungen der DBU und der ETBF.

19.2 Die geänderte Turnierordnung tritt ab 15.April 2004 in Kraft.